

95. Des Storches Weggehen erfragt man nicht,  
(Nur) sein Kommen hat man erfragt. (Das Kommen verkündet den Anfang des Frühlings, die Ankunft des Winters wünscht niemand herbei.)
96. Wenn du nach oben schauend ausspeiest,  
Kommt es zurück und fällt dir aufs Gesicht. (Auflehnung gegen Höhere ist gefährlich.)
97. Das Schlange-Werden der Eidechse (währt) ein Jahrtausend. („Man kann aus einem Sauohr keine seidene Börse machen.“)
98. Der Has' ist nicht wählerisch mit Bezug auf das Bett,  
Das Weib ist nicht wählerisch mit Bezug auf den Mann. (Dem Hasen ist jedes Bett recht, dem Weib jeder Mann.)
99. Das Messer schneidet seinen Griff nicht. (Cornix cornicem non decimat.“)
100. Wenn der Vornehme seinen Kopf aufmacht,  
macht der Geringe seinen Hintern auf. (Jeder schimpft auf seine Weise.)
101. Besser als die nutzlose (spröde) Freundin, ist ein rauchender Herd.
102. Im Sommer Decken,  
Im Winter Lebensmittel. (Erklärung fehlt; vielleicht kaufe zur billigsten Zeit.)
103. Nimm eine junge Frau; wenn du keine junge Frau nimmst, kauf' dir einen Pelzrock. (NB. Um dich warm zu halten.)
104. Die Henne gackert, wenn (das Ei) ihr an den Hintern kommt. (Wenn sie im Begriff ist, zu legen.) (Von Leuten gesagt, die durch Mangel an Vorsicht sich da bemerkbar machen, wo Verborgenheit ihnen nützlicher wäre.)
105. Wenn du den Boden bestellst, wirst du (mit der Sichel) mähen.
106. Ehe du zwecklos sitzen bleibst, arbeite lieber zwecklos.
107. Ehe du, in eines (andern) Mannes Land gegangen, dort König wirst, werde lieber Bettler im eigenen.
108. Wenn du seinen Hund schlägst,  
So schaue nach dem Herrn aus. („Love me, love my dog“.)
109. Der Schlange Zunge ist weich,  
Aber ihr Gift ist da. (Hüte dich vor harmlos scheinenden Schurken.)
110. Er selbst kann es nicht werden;  
Den, der es geworden ist, kann er nicht sehen. (Von mißgünstigen und doch unfähigen Menschen gesagt.)